

In der Befehlgebung von Massachusetts ist wieder vorgeschlagen worden, eine Com-mittée zu ernennen, um die Umstände der Niederbrennung des Ursuliner Klosters zu Charlestown, Mass., welche vor mehreren Jahren geschah, zu untersuchen und dem Repräsentantenhaufe einzuberichten; doch enthält die Bill, welche jetzt mit vieler Wärme debattirt wird, darüber keine Ver-fügung, was weiter geschehen soll. Man fragt, was hat Massachusetts als Staat mit Entschädigung für die Verwüstungen eines geschlossenen Tumults in Charlestown zu thun? Jetzt sind die Städte und Flecken in Massachusetts durch ein Gesetz ver-pflichtet, alle durch ihre Nachlässigkeit ver-ursachten Folgen zu tragen; aber in Rück-sicht des niedergebrannten Ursuliner Klosters ist dies ein ex post facto Gesetz, da die That geschah, ehe noch jenes Ge-setz eriktrte. Deshalb scheint sich die Legisla-tur von Massachusetts zu der Ansicht hin-zuneigen, daß die Stadt Charlestown den Schaden zu vergüten habe, gerade so wie Baltimore die bei den großen Banktumul-ten in 1835 Benachtheiligten entschädigen mußte. Die Zerstörung des Ursuliner-Klosters war das Werk von Menschen, welche sämmtlich in Middlesex County, in den Städten Cambridge, Charlestown und andern benachbarten Orten wohnten. Sie war die Folge eines fanatischen und bigotten Widerstandes gegen den römi-schen Katholizismus, der die ausgestreuten abgeschmacktesten Insinuationen gegen die Bewohner des Klosters glaubte; deshalb sollten auch die Städte, welche den Pöbel hätten zügeln sollen, den Schaden tragen. Ueber die Rechtmäßigkeit der Entschädi-gungs-Forderung scheint kein Zweifel mehr zu herrschen, — es handelt sich nur darum, wer die Entschädigung tragen soll, ob der Staat oder die theilhaftigen Städte.

W e r h a n g n i s v o l l e s D n e l . — Zwei junge Männer von Washington, Ju-lian May, ein Advokat, und Joseph Coch-rane, ein Student der Medizin, ließen sich am Freitag in einen Zweikampf ein. Mit Flinten versehen, und 50 Schritte von ein-ander entfernt, standen sie sich gegenüber. May hatte den ersten Schuß, und seine Kugel fuhr Cochranes durch die Stirne, so daß derselbe augenblicklich niederstürzte und in das nächste Farmhaus gebracht werden mußte. Nach der letzten Nachrich-tung hegt man keine Hoffnung zu seiner Wie-derherstellung.

Dieses Duell war durch einen, zwischen dem Herrn Ash von Philadelphia und dem Hrn. Poole von Georgien entstandenen Streit hervorgerufen worden. Wäh-rend Cochranes und May als Vermittler aufzutreten und den Frieden der Segner wieder herzustellen suchten, entstand zwi-schen ihnen selbst ein Wortwechsel, der, von der Raschheit und Hitze der Jugend weiter verfolgt, in dieses traurige Resultat aus-schlug.

G l ü c k l i c h e s E n t r i n n e n . Der Ehrw. Herr Chapley und der Diacon Chase von North Yarmouth, Maine, fu-hren neulich über das Eis nach einer der Inseln, als dasselbe unter der Last brach, Pferd und Schlitzen in das Wasser sanken, und sie selbst nur mit genauer Noth dem gährenden Wellengrabe entwichen.

M e u h e l m o r d - B e r s u c h . Nach dem "New York Commercial Advertiser" wurde am letzten Freitag Abend auf das Leben des Dr. Macdonald, welcher früher in dem Spital der Geisteskranken zu Blumenthal Arzt war, und gegenwärtig in derselben Eigenschaft bei einem Privat-institute angestellt ist, ein Angriff versucht Als der Doctor nämlich in der 21sten Straße, zwischen den Avenuen 3 und 4, ging, feuerte einer von 2 Männern, welche hinter ihm herharrten, eine Pistole auf ihn los. Die Kugel sollte wahrscheinlich den Kopf durchdringen, verursachte aber nur eine leichte Wunde im rechten Backen. Die Banditen ergriffen die Flucht. ib.

S c h l i m m e F o l g e . Dr. Theo. Johnson von Morristown schnitt sich am vorletzten Donnerstage, als er mit einer post mortem Untersuchung beschäftigt war, in den Finger, und es theilte sich ein wenig Blut von dem Leichname der Wunde mit. Die Gefahr erkennend, suchte der Doctor dem Weiterumfingreifen des Giftes zu-vorzukommen, aber ohne Erfolg. Der Geschwulst des Fingers theilte sich dem ganzen Arme mit, — Fieber und Wahnsinn stülten sich ein, und Johns starb am Mittwoch Morgen in einem Alter von 25 Jahren. ib.

N e u e s t e s v o n d e n M o r m o n e n . Ein gewisser John C. Elliot in Green Plains bei Warsaw, Ill., wohnhaft, soll sich mit mehreren andern Bürgern von Illinois schuldig gemacht haben den Miß-führern hülfreiche Hand geleistet zu ha-ben, als diese über den Fluß setzten, um einen Mormonen Heiligen, Daniel Avery, der als Pferdedieb verdächtig war, einzu-fangen, und über die Grenze zu bringen. Mit Tagesanbruch am 17. erschienen zwölf bewaffnete Mormonen zu Green Plains, drangen in die Wohnung des Hrn. Freeman ein und bemächtigten sich Daniel Avery's, gegen den sie einen Verhaftsbefehl vom Friedensrichter Johnson von Nauvoo ausgestellt, vorzeigten. Die Ban-ditenbande schleppte den Gefangenen, ob-schon er nach dem nähern Verichte zu War-saw gebracht zu werden verlangte, nach der heiligen Stadt Nauvoo, wo er von o-bigem Friedensrichter verurtheilt wurde, \$ 3000 Caution für sein Erscheinen bei der nächsten Court zu stellen. Noch war dieser Prozeß nicht am Ende, als Joe Smith auf die Aussage eines Zeugen, das Avery Drohungen gegen den großen Pro-pheten ausgesprochen habe, ihn mit einem zweiten Verhaftsbefehl anfaßte und vor den Friedensrichter Foster brachte. Hier hielt Joe eine äußerst heftige Rede gegen die Nichtswürdigen, die es wagten, die heiligen Männer und ihre Institutionen an-zutasten; als er jedoch auf die Spitze sei-nes Jornes gestiegen war, traf plötzlich ein Botschafter mit der Nachricht ein, daß die Missourier zu Hunderten über den Fluß setzten, daß Warsaw und Green Plains unter den Waffen seien und dergleichen be-drohliche Dinge mehr. Dies gab der Sache eine andere Wendung. Joe Smith fing an zu erklären, daß Avery und seine Freunde ganz achtbare Männer wären, die er nicht beleidigt zu haben glaube, und wenn dies ja geschehen, so bitte er sie um Verzeihung und lade sie in sein Hotel ein. Dies wurde denn auch befolgt. Während dem unterließ er jedoch nicht, die bewaffne-te Mannschaft aufzubieten, die Pässe zu be-setzen und die ganze heilige Stadt in Kriegszustand zu bringen. Es ergab sich zuletzt, daß diese Besorgnisse übertrie-ben waren; es hatten sich nur zu Green Plains, durch die auffällige Verhaftung Avery's in Alarm gesetzt, einige Dugend Bürger aufgemacht und waren dem Ge-fangenen und seinen Executoren bis Nau-voogefolgt. Avery und seine Freunde bezahlten dem Propheten ihre Beche und durstin sich wieder auf den Rückweg ma-chen.

Ein trauriger Vorfall ereignete sich am vorigen Samstag auf der Reading Eisen-bahn, nahe bei Mohrsville. Owen Eze, ein Brakmann, versuchte von einem Kar-ren auf den andern zu springen indem der Zug in Bewegung war; sein Fuß fehlte und er fiel durch auf die Bahn und der ganze Zug bestehend aus zwanzig Karren passirte über ihn. Seine Beine waren furchtbar verstümmelt. Man nahm ihn am Montag nach Philadelphia woselbst er in dem Hospital daselbst untergebracht wurde. Freiheits Presse.

V e r h e i r a t h e t . — durch den Ehrw. Hrn. M. Herpel, am 10. Febr., Herr Daniel Clauser mit Miß Catharina Lindenmuth, beide von Ober-Bern. — am 13ten, Herr John Conrad von Penn. mit Miß Maria Weirich, von Tulpehothen. — durch den Ehrw. Hrn. J. Miess, am 2ten Februar, Herr Salomon Madery mit Miß Helena Wiltman, beide von Penn. — am nämlichen Tage, Herr Daniel Zerbe, Schullehrer, mit Miß Susanna Althaus, beide von Cent. — am 3ten, Herr Joseph Dbold von Heidel-berg, mit Miß Carolina Wiltman von Penn. — am 10ten, Herr Jonathan Herich mit Miß Elisabeth Meyer, beide von Penn. — durch den Ehrw. Hrn. Wm. Pauli, am 4. Februar, Hr. Daniel Hehn mit Miß Sophia Kaffer, beide von Acadina. — am 13. Febr., Herr Benneville Smeht mit Miß Hannah Ulrich, von Maidenrief. — durch den Ehrw. Hrn. E. A. Pauli, am 11. Febr., Herr Seymour Sarrigues von Philadelphia, mit Miß Catharina, Tochter der Wittwe Stump, von hier. — durch den Ehrw. Hrn. S. J. Jäger, am 16. Febr., Herr Aaron Stump mit Miß Elisabeth Jettelmaier, von Grünwisch. — am 18ten, Herr Samuel Schlenker mit Miß Anna Weiler, von Grünwisch.

S t a r b . — am 16. Februar, in Heidelberg Launschip, Elisabeth Fischer, Wittwe des verstorbenen Ludwig Fischer, im Alter von 72 Jahren, 1 Monat und 2 Tagen. — am 13. Febr., in Windsor Launschip, am Scharlachfieber, Johannes, Sohnchen von John Sieger, im 3ten Lebensjahre.

— am 19. Jan., in Center Launschip, Daniel Kler, alt 51 Jahr, 6 Monat und 27 Tage. — am 5. Febr., in dieser Stadt, Abby Brooks-man, im 22ten Lebensjahre. — am 14. Febr., in dieser Stadt, Wittwe Margaretha Koppel, im 78. Lebensjahre. — am 27. Jan., Jacob, im 2ten Lebensjahre, und am 2. Febr., Thomas, im 8ten Jahre, Beide Kinder von Jacob Gerhart, in Esch. — am 13. Februar, in Kustann, Catharina Koch, im Alter von 27 Jahren, 7 Monaten 2 Tagen. — am 4. Febr., Adonijah Benton, früher von Onida County, im Alter von 89 Jahren; vor einiger Zeit, in London Vermont, Abel Carpenter, 83 Jahr alt; am 10. Jan., in Dis-sego County, New-York, Gen. Jacob Morris, im 89ten Lebensjahre; am 6ten Febru., in Dianheim, Lancaster County, John Kurz, im 84ten Lebensjahre; am 27. Nov., in Unis-on Tsch. Hancock County, Ohio, John Fuchs, früher von Reading, im Alter von 75 Jah-ren 10 Monaten und 27 Tagen — Alle Sol-daten der Revolution. — am 18. Jan., in Philadelphia, Johann Gilbert Wesley Neveling, aus Westfalen, in Deutschland; Prediger der der deutsch-re-formirten Kirche zu Anwell, N. J., zur Zeit des Revolutionskrieges; später Prediger in Reading; im 95ten Jahre seines Alters.

Peter Harber, überle- In der Court von bender Eret' des ver- Common Pleas von storbenen Henry Har- Berks County, Ver- ber, vs. ditioni Exponas zum Jacob Burden, mit Januar Term. 1840. Nachricht an Daniel No. 23. Myerle Grundpächter) — Nachricht wird hiermit gegeben, daß der durch die Court ern unter Auditor zur Ver-theilung der Gelder in der Court, erwachsen aus dem Verlaufe durch den Scheriff, in der obigen genannten Sache, wird zu diesem Zweck am Mittwoch den 27ten März 1844, um 1 Uhr Nachmittags, in seiner Amtsstube in der sechsten Straße, dem Courthouse gegenüber, in der Stadt Reading, abwarten. David J. Gordon, Auditor. Reading, Februar 27. 1844. 3m.

H o h l e W a a r e n j e d e r A r t , Solche als Thee-Kessel, Souce-Pfannen, Boi-ler, Keimfessel, woselbst wie je zuvor, zu ver-kaufen am Gießerei Stobr, Ecke der 6ten und Pennstraße. Reading, Februar 27. 3m.

E v a n G r i f f i n s , **V e n d i t i o n i e x p o n a s** zum November Term. 1839 No. Robert Boice, 52, Common Pleas von Berks. Der unterzeichnete Commissioner, durch die Court ernannt zur Vertheilung des Ertrags vom Verlaufe des liegenden Eigenthums des Verlassenen, wird den Pflichten seiner Ernennung abwarten am 9ten nächsten März um 10 Uhr Vormittags, in seiner Amtsstube, nordöst-liche Ecke der 6ten und Pennstraße, Reading, Februar 27. Charles Davis, Commissioner. Reading, Februar 27.

F a r b e n . Bleiweiß und Oel, Terpentin, Copal- und Japanischer Firniß woselbst zum Verkauf am Hartwaaren-Store, Ecke der 6. und Pennstr. Reading, Februar 27. 3m.

J a c k s o n ' s **H u t - F a b r i k** und Feder-Store. No. 18, West-Pennstraße, zwischen der 4ten und 5ten, nächste Thür zu Pearson's Store, Reading. Fortwährend auf Hand: Beaver, Nutria, Castor, Russische, nuppel, und wollene Süte, von allen Moden und Formen. Kurz, feine tuchne, Velvet, lackirte, lederne und haarige Sechund-Kappen. — Eben-falls teahorn-Hüte zur passenden Jahreszeit. Sächsische und westliche Bettdecken. — Al-les dieses wird zu den niedrigsten Bargeld-Preisen verkauft. Aufset an und seher. Reading, Februar 27. 13

H a r t ' s **C a r m i n a t i v e M i x t u r .** Für kleine Kinder die behaftet sind mit der Sommers-Krankheit, Wind, Wassers-Drücken, Ruhr und andern Unordnungen des Magens und der Eingeweide. Die Carminative Mixtur ist eine s i c h e r e Medizin, auf gute Grundstoffe fundirt, und er-weist sich als unmittelbares Heilmittel bei al-len Krankheiten der Kinder, und ist gleich nützlich für erwachsene Personen, wo der Magen mit sauren Säften überfüllt ist. Es ist ein höchst nützlich und gleichzeitig ganz sicheres und unschädliches Präparat, zu-berichtet von einem der erfahrensten Apotheker in Philadelphia — Preis 1 1/2 Cent die Brette, von hinlänglichen Vorschriften begleitet. Zum Verkauf bei dem Unterschriebenen. George Geh, Buch- und Schreibmaterialienhändler, No. 31, West Pennstraße. Reading, Februar 20. 3m.

E i n d u r c h a u s n e u e r V o r r a t h v o n W o h l f e i l e n G ü t e r n . Just erhalten ein großes Assortement von neuen und erwünschten Frühlingsgütern, wozu die Aufmerksamkeit der Käufer besonders erbeten wird, am neuen Store in der 6ten Straße nahe dem Gefängnisse, bei William Beecher. Reading, Februar 20. 3m.

B e u t e l - T u c h ! B e u t e l t u c h ! Just erhalten eine andere los Beutel-Tuch, Ecke der 3ten und Pennstraße, Schild der silbernen Kugel oder vom Pfug und Egge. Goff und Bruder. Reading, Februar 8.

B e k a n n t m a c h u n g . S i n t e m a l v o r z w e i J a h r e n e i n e g e w i s s e P e r s o n d i e s i c h d a m a l s H a m i l t o n n a n n e , e i n e K i s t e m i t u n t e r s c h i e d l i c h e m H a n d w e r k s - G e s c h i r r , a l s H o b e l i n , B o h r e r n , M e i s s e l , F e i l e n , W i n k e l m a ß u n d Z a n g e , n e b s t e i n e r k l e i n e n K a n n e , N ä g e l u n d a n d e r e A r t i k e l , b e i d e m U n t e r s c h r i e b e n e n i n W a s h i n g t o n L a u n s c h i p , B e r k s C o u n t y , g e l a s s e n h a t , w e l c h e r d e m U n t e r s c h r i e b e n e n e b e n f a l l s o h n e s a h r B ä n f z h a l e r s c h u l d i g i s t ; d a h e r w i r d d e r b e s a g t e H a m i l t o n a n f a s s e r d e r o b i g e A r t i k e l v o r d e m 9 t e n T a g M ä r z n ä c h s t e n , a b z u h o l e n , w e n n n i c h t — s o w e r d e n s o l c h e a u f d e r s a g t e n T a g u m e i n U h r N a c h m i t t a g s o f f e n t l i c h v e r k a u f t w e r d e n — f ü r R e n t , U n k o s t e n u n d d i e o b i g e S c h u l d . J a c o b T r e i c h l e r . N . B . A l l e D i e s e n i g e n w e l c h e i h m s c h o n l ä n g e r a l s z w e i J a h r e s c h u l d i g s i n d , a u f i e s e n d e i n e A r t , s i n d h i e r m i t a n f a s s e r d e r z w i s c h e n n u n u n d d e n 1 5 t e n n ä c h s t e n A p r i l b e i i h m a n z u r u f e n u n d N i c h t i g k e i t z u m a c h e n , w e n n s i e U n k o s t e n s p a a r e n w o l l e n . J . T r e i c h l e r . F e b r u a r , 2 0 , 1 8 4 4 . 3 m .

D r . V a r b e r ' s b e r ü h m t e s P f e r d e - P u l v e r . Die Krankheiten denen das P f e r d u n t e r w o r f e n i s t , h a b e n v i e l e H e i l m i t t e l h e r v o r z u e r u f e n ; e i n i g e s s i n d s c h ä d l i c h , a n d e r e h ö c h s t e n s v o n g e r i n g e m N u z e n u n d v i e l e d u r c h a u s u n w i r k s a m . E i n e v e r n ü n f t i g e u n d w i r k l i c h n ü t z l i c h e Z u s a m m e n s e t z u n g , f r e i v o n a l l e n s o l c h e n E i n w ü r f e n , w a s d a h e r s c h o n l a n g e n o t h w e n d i g . D o k t o r V a r b e r w u r d e b e r e d e t , z u e r l a u d e n , s e i n s c h ä t z b a r e s P f e r d e - P u l v e r (w e l c h e s s i c h i n d e n v e r s c h i e d e n e n K r a n k h e i t e n s o w i r k s a m e r w i e s e n) u n t e r s e i n e r u n m i t t e l b a r e n A u f s i c h t i n Q u a n t i t ä t e n b e r e i t e n z u l a s s e n u n d i n b e q u e m e n P a c k e t e n z u h a l t e n , m i t z w e c k m ä ß i g e n V o r s c h r i f t e n . E s w i r d z u v e r s t e h l i c h e m p f o h l e n f ü r s o l c h e : — w e n n P f e r d e u n e r m ä ß i g a n f o u n d e r d u r c h F r e s s e n o d e r S a u f e n v o n k a l t e m W a s s e r , w e n n e r h i t z t ; f ü r s o l c h e a n d e n e n m a n S y m p t o m e v o n S c h ä n d e r n , D i s t e m p e r , H u s t e n u n d a e l t e n W a s s e r , o d e r d i e d e r A n s t r e n g u n g a u s g e s e t z t w e n n s i e b e i P f e r d e n s i n d b i e a n d e n l e b e n l e i d e n ; u n d i n a l l e n F ä l l e n d i e v o n f e b e r i c h t e n S y m p t o m e n b e g l e i t e t s i n d , T r ä g h e i t , v e r l o r e n e n A p p e t i t o d e r M u t h l o s s a k e i t . — P r e i s n u r 2 5 C e n t d a s P a c k e t . Z u m V e r k a u f b e i G e o r g e G e h , B u c h - u n d S c h r e i b m a t e r i a l i e n h ä n d l e r , W e s t P e n n s t r a ß e . R e a d i n g , F e b r u a r 1 3 , 3 m .

Eine verschiedene Sorten von neuen und wohlfeilen Gütern, just erhalten, wozu die Aufmerksamkeit der Käufer besonders erbeten wird. — Ebenfalls sehr wohlfeile Tuche und Cassinets sehr wohlfeil zum Verkauf bei William Beecher. Reading, Februar 20. 3m.

Z u v e r l e h n e n . Ein von Backsteinen erbautes Haus mit zwei Wohnungen, ein neues zweistöckiges Haus oder auch einige Zimmer an der Nord 7ten oder Eisenbahn-Straße. Man frage an bei Christian Greiner. Reading, Februar 13. 6v.

N e u e u n d w o h l f e i l e G ü t e r . Just am Eröffnen eines großen Assortements von Tuchen, solche als schwarze, blaue schwarz blaue, grüne, nuchbar-grüne, braune, olivebraune und gemischte, sehr wohlfeil, Ecke der 3ten und Pennstraße, Schild der silbernen Kugel oder vom Pfug und Egge. Goff und Bruder. Reading, Februar 13. 4m.

V e r s i c h e r u n g g e g e n S c h a d e n o d e r V e r l u s t d u r c h F e u e r . Die Spring-Garden Versicherungs-Gesellschaft von Philadelphia, macht Versicherung, entweder für eine Zeitlang oder für immerwährend, gegen Verlust oder Schaden durch Feuer in der Stadt und auf dem Lande, an Häusern, Scheuern und Gebäuden aller Art; an Hausgeräthe, Kaufmannsgütern, Pferden, Rindvieh, Ackerbauzeugnissen, Commercialen und Fabric-Storen und Geräthschaften von jeder Benennung; Schiffen und deren Ladung im Hafen, sowohl als Worgätsches und Grundrenten, unter den höchst günstigen Bedingungen. Mit Gesuche für Versicherung (Insurance) in Berks County, oder für einige Belehrung über diesen Gegenstand, wende man sich persönlich oder durch Briefe an John S. Richards, Rechts Anwalt, Druckerei des Berks und Schulzill Journals, Reading, Pa. Morton McMichael, Präsident L. Krumbhaar, Sekretär. D i r e k t o r e : Charles Stokes, Joseph Wood, Archibald Wright, J. J. Laguerre, Samuel Townsend, Elijah Dallet, N. W. Donroy, Charles W. Schreiner. Reading, November 1. 6v.

N e h m e t O b a c h t ! Personen die anfangen Haus zu halten, werden eine große und allgemeine Auswahl finden von Messern und Gabeln, Theesesseln, Eis-sensesseln und Kesseln, Zuckern, Pfannen, Schaufeln und Zangen, Waitern, Spiegeln, Kochtöpfen, Idellen, Butterfässern, Plättchen 2c. 2c. Alle Waaren werden zu viel niederen Preisen, wie gewöhnlich, verkauft. Einige davon sind erst vor kurzem importirt und werden in der bevorstehenden Jahreszeit sehr wohlfeil verkauft. Aufset an für Wärgens — am Hartwaaren und Eisenstore von Franklin Miller. Ecke der Penn- und 3ten Straße. Reading, Januar 30. 3M.

M a r k t p r e i s e .
Wöchentlich berichtigt.

Artikel	per	Read.	Pihs
Waizen	Bsch.	1 00	1 03
Roggen	"	63	65
Weiszforn	"	43	48
Hafer	"	32	32
Flachsfaamen	"	1 40	1 40
Kleesfaamen	"	5 00	5 44
Timothyfaamen	"	3 50	3 00
Kartoffeln das	"	45	40
Salz	"	43	42
Gerste	"	50	50
Roggenbranntwein	Gall.	25	25
Apfelbranntwein	"	25	28
Leinol	"	90	90
Waizen Klauer	Fag	4 75	4 87
Roggen do.	"	3 00	3 25
Schinken	Pfd.	7	7
Rindfleisch	"	5	5
Schweinefleisch	"	4	5
Unschilt	"	7	7
Fagbutter	"	10	10
Hirsers Holz	Rftr.	4 00	5 25
Eichen do.	"	3 00	4 00
Steinohlen	Tolle	3 00	4 50
Gips	"	4 50	4 25

Das Wunder und die Segnung un-feres Zeitalters.
Dalley's magischer Schmezen-Extraktor.

Dieses Sanitiv wird, wenn es durchgängig bekannt ist, von allen menschlichen Dok-toren und Patienten ernstlich gesucht werden. Es heilt nicht allein schnell was nichts sonst kann, sondern befestigt auch dazu eine Menge Krankheiten, welche zuvor der Kunst jedes Zeitalters widerstanden. Es hat volle Controlle über Feuer-schä-den, jede Art Inflammation, kalte Branden, alle Schmerzen von Brechen, Quecksilber, Wunden, Peils, Blasen, Scherf 2c. 2c., heilt sie und hinterläßt keine Narben. Dampfes, enthaltend die Geschichte 2c., sind umsonst zu haben. Preis 50 Cent die Schachtel. — Keine sind acht außer die unterzeichnete Henry Dalley. — Zum Verkauf im Großen und Kleinen bei J. V. Lambert. Agent für Berks County. Reading, Februar 27.

Bollene und Baumwollene Flanelle. Ein großes Assortement von Wollenen und Baumwollenen Flanelen, sehr wohlfeil am Eck der 3ten und Pennstraße, Schild der silbernen Kugel oder vom Pfug und Egge. Goff und Bruder. Reading, Februar 13. 4m.

Just es möglich, daß ein guter Mantel für 2 Dollar gekauft werden kann? Ja, und davon kann man sich überzeugen wenn man anruft an Goff und Bruder's wohlfeilem Store, Ecke der 3ten und Pennstraße, Schild der silbernen Kugel oder vom Pfug und Egge. Reading, Febr. 8. 4m

Cassinets! Cassinets!! Just erhalten, ein großes Assortement von Cassinets, sehr wohlfeil, am Eck der 3ten und Pennstraße, Schild zur silbernen Kugel oder vom Pfug und Egge. Goff und Bruder. Reading, Febr. 8. 4m

Besondere Nachricht. Alle Personen die sich schuldig wissen an A. C. Goff wollen gefälligst aufrufen und an Goff und Bruder abbezahlen, am Eck der 3ten und Pennstraße; und Alle die Forderungen haben, wollen dieselben zur Bezahlung einreichen. Reading, Januar 30. 6m.

Salz, Salz! Bestes Liverpool gemahltes Salz zu 42 Cent das Bushel, Ecke der 3ten und Pennstraße, Schild der silbernen Kugel oder vom Pfug und Egge. Goff und Bruder. Reading, Febr. 8. 4m

Spezereien! Spezereien!! Just erhalten, einen frischen Vorrath von Spezereien, solche als Kaffe von 64 bis 10 Cent das Pfund, Molasses von 64 bis 12 1/2 Cent, die Quart, beste Trauben- u. Rosinen zu 9 Cent das Pfund, bester Käse zu 8 Cent das Pfund 2c. Ecke der 3ten und Pennstraße, Schild der silbernen Kugel oder vom Pfug und Egge. Goff und Bruder. Reading, Febr. 8. 4m

Neue Firma. A. C. Goff hat Jacob E. Goff als Com-panion im Kaufmannsgeschäfte angenommen, das Geschäft wird daher nach diesem unter der Firma von Goff und Bruder geführt werden, am Eck der 3ten und Pennstraße, wo sie fortwährend auf Hand halten werden ein großes Assortement von trocknen Waaren, Spezereien, Glas- und Quecksilber-Waaren herabgesetzten Preisen, wozu sie das Publi-kum überhaupt achtungsvoll einladen zu kommen und zu sehen. Reading, Januar 30. 6m.

Bäume! Bäume!! Bäume!!! Der Unterschriebene, am Eck der 3ten und Pennstraße, wird Aufträge annehmen für ausserliche Beschreibungen von Obst-Bäumen, unter denen sind Äpfel, Birnen, Pfirschen, Pfäumen, Aprikosen und Nectarien-Bäume, von schöner Gestalt und angeschauten Beschreibungen. Ebenfalls Schattens-Bäume. Man wende sich an Franklin Miller, Agent für John Perkins, New-Yersey. Reading, Januar 30. 3M.